

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

9.8.1784 (No. 32)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987703)

Nro. 32.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 9 Aug. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Des weyl. Hieronimus Georg Wilhelm Siebentops zum Sarve Vergantungsgelder sollen unter dessen Creditoren distribuiret werden, und ist dazu Terminus auf den 4 Oct. angesetzt. Diejenigen also, welche ihre Befriedigung aus solchen Vergantungsgeldern wahrzunehmen gedenken, müssen ihre Forderungen am 2 Sept. beim Herzogl. Develadnischen Landgerichte nicht nur angeben, sondern auch am 16 Sept. ad Protocolum gehdrig bescheinigen und darüber liquidiren, unter Verwarnung, daß sie widrigens mit ihren Ansprüchen an sothane Vergantungsgelder abgewiesen werden sollen.
- 2) Es sind die Vormünder von weyl. Carsten von Lien Kinder, Ernst Iken und Dierk Schierhorst, sodann auch weyl. Ehebe von Lien Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, gewillet, zu Befriedigung ihrer Pupillen Creditoren: (1) das zu Wiemstorf belegene Haus und Hof; (2) einen Mannesstand in der Deedesdorfer Kirche; (3) einen Franensstand, und (4) ein ganzes Begräbniß auf dem dasigen Kirchhofe, am 9 Sept. in der Wittwe Grifeden Behausung, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., beim Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.
- 3) Harm Meyer zu Ruhwarden ist gesonnen, seine daselbst belegene Hoffstelle mit circa 36 Jüch Landes und Pertinentien am 13 Sept. in Johann Wählmanns Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 7ten Sept. a. c., beim Herzogl. Develadnischen Landgerichte.
- 4) Johann Friederich Theilken, Hausmann zu Halsbeck, ist gewillet, 6 Tagwerk Busch, und 3 Tonnen Saat Pautländeren, auch einen Busch, am 10ten Sept. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten Sept. a. c., beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Es sollen alle diejenigen, welche an weyl. Befr Catharine Waafen einiges Erbrecht oder Schuldforderungen haben, solches ihr Erbrecht und resp. Forderung den 6 Sept. a. c. beim Herzogl. Develadnischen Landgerichte gehdrig angeben und bescheinigen.
- 6) Wenn Hinrich Boaelang zu Dieckshusen angezeigt, daß folgende auf ihn impetirte Ingrossata, als 1768. 23 Aug. was er wegen Löse des Gerd Frese Stäte noch zu prästiren haben mögte; 1769. 13 April Hinrich Gdrdes Eur. was ihnen an Landheuer zu

Käme; den 2 Jun. 1769. Gerhard Voigt auf 92 Nthlr. 36 gr.; den 28 Sept. 1783. Apotheker Tillmann zu Begeßack auf 42 Nthlr. und den 9 Jul. 1774. Gerhard Voigt wegen auf 4 Jahre verheuereten Henlandes, zwar vorlängst abgetragen und die Hener-Contracte erloschen wären, die Documente aber verlohren gegangen, ihm aber an Tilgung dieser Pöste sehr gelegen; als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und haben diejenigen, welche aus obgedachten Documenten annoch einige Forderung zu haben vermeinen, sich damit auf den 8ten Sept. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und ihre Ansprüche gehdrig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie damit nachher nicht weiter gehdret und mit Tilgung der oberwähnten Pöste verfahren werden solle.

- 7) Des weyl. Dietrich Röbbken, zu Klenthusen, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen am 28 Sept. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehdrig bescheinigen.
- 8) Des Urp Brauen, zu Berne, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen am 15ten Sept. h. a. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und mittelst production in Händen habender Documenten selbige gehdrig bescheinigen.
- 9) Weyl. Friederich Lunschers Wittve zu Steinhausen, 180 deren Erben und Curatoren haben nachbemeldte Grundstücke und zwar (1) an Jacob Jacobs das von Johann Eilers Sohn angeerbte Haus und Garten; (2) an Johann Spohler die sogenannte Röhren Röhtherey, bestehend in Haus und Garten, wie auch von Lunschers Röhtherey ein Stück Marschland auf Hiddels und (3) an Hinrich Börding 3½ Stück Wischland von Röhren Röhtherey verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Sept. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 10) In Kaufmann Meyerholz zu Develgönne Concurrsache ist Terminus zu Anhörung der Präferenzurteil auf den 2 Sept. und zur Vergantung und Lbse auf den 23 Sept. a. c. angesetzt worden.
- 11) Wenn der neuerlich geschenehen Bekanntmachung ungeachtet die Pfänder vor dem Damm Thor, von der Brücke am Blauenhause bis zum Fußpade, sowohl unten am Wasser, als oben auf dem Wege, noch nicht wieder in gehörigen Stand gesezet sind, so wird hiedurch nochmals alles Ernstes daran erinnert, und aufgegeben selbige binnen den nächsten 14 Tagen wiederum herzustellen, oder zu gewärtigen, daß mit Ausdingung der schadhafsten auf der Sanmselfigen Kosten werde verfahren werden.

Oldenburg vom Rathhause den 6ten Aug. 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Wer die Röhthausen vom Ebersten Steinwege wegfahren will, kann sich am nächstkünftigen Donnerstags, als den 12ten dieses Monats Aug. Vormittags 11 Uhr, bey mir, dem Cammerath Zedelius melden.

Oldenburg den 6ten Aug. 1784.

Zedelius.

- 13) Es sollen ein eichen Balken, drey Sparren, zwey Schaalsstücke und ein eichen Pfahl, so als Strandgut hier in der Weser geborgen, und wovon sich die Eigenthümer der ergangenen Publicationen ungeachtet nicht angegeben haben, für das Berggeld und die Kosten nunmehr öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich desfalls am 14 Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Engelbart Hauerten Wirthshause hieselbst einfinden, und nach Gefallen bieten.

Eisfether Amt den 31 Jul. 1784.

Gähler.

- 14) Ad Commissorium Herzogl. hochpreisl. Regierung sollen einige zur Reparation der Hilberschen zur Meyerholtschen Concurrsache mitgehörigen Gebäuden erforderliche Materialien, als Kalk, Steine, Floren, Pfannen, einige Fuder Sand, auch Dannen und Eichenholz, nicht weniger die erforderliche Mauer-, Zimmer-, Schmiede und Gläserarbeit öffentlich dem Wenigstfordernden zugebungen werden. Die davon annehmen wollen, können sich den 13 dieses Nachmittags 2 Uhr in Reiner Lübbers Wirthshause



zur Develgdinne einfänden, und nach vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen, auch vorher den Besick beyrn hiesigen Amte einsehen.

Hartwarden auf dem Amte den 4 August 1784.

v. Schreëb.

- 15) Wenn die Lieferung der zu 3 neuen Brücken, nemlich 1) bey Kaufmann Trentepohl's Land, 2) in dem Weg von Ekwarden nach Joh. Kloppenburgs Haus, und 3) in dem Weg von Holzwarden nach Hofswärden, imgleichen zu einem Sichter in dem Weg von Altendeich nach Hofswärden, erforderlichen Materialien, an Holz und Eisen, nicht weniger die Verrichtung der Zimmerarbeit, am 13ten August, als am Freytag nach dem 9ten Sonntage Trinitatis, in Johann Dierl Enken Wirthshause zu Ekwarden öffentlich den Wenigstfordernden zugebungen werden soll; so können sich die Liebhaber gedachten Tages und Ortes Nachmittags um 2 Uhr einfänden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen.

Löffens aus dem Amte am 24sten Jul. 1784.

Kunstenbach.

II. Privatsachen.

- 1) Franco Grisebe zu Strohausen hat anjeho auffer den bekanntlich bey ihm zu habenden allen möglichen Sorten Baumaterialien, auch eine Parthey der besten Schiffsmasten liegen, welche er auch für einen sehr billigen Preis zum Verkauf offeriret. Auch hat derselbe noch 100 Fiemern recht gutes Keith zum Verkauf stehen, wesfalls sich Liebhaber mit dem ersten bey ihm melden wollen.
- 2) Gerhard Spohler will seine zum Säberschwey auf Johann Wulfs Bau belegene Kötterstelle, bestehend in einem guten wohnbaren Wohnhause, Weide zu 4 Kühen, Gras und Futter, 4 Scheffel Saat Rockenmohr, nebst Möhrten zu Sommerfrüchten und Lormohr, auch Kirchen und Begräbnißstellen, am 14 dieses Nachmittags 1 Uhr in Johann Diederich Ennen Wirthshause im Schweyer Kirchdorf aus der Hand verlaufen.
- 3) Der Herr Obergerichtsadvocat Wuhle zu Develgdinne bietet kraft habender Vollmacht des Herrn Reichshofraths von Brinz, die zu Ockens im Esenhammer Kirchspiel belegene Hoffstelle mit 73 $\frac{1}{2}$ Fäden Landes, desgleichen die im Morgenlande Schweyer Bogtey belegene 20 Fäden adelich freyen Landes, hiemit zum Verkauf an; sollten sich aber zum kaufen keine Liebhaber finden oder ihm nicht hinlänglich geboten werden, will er die letztgedachten 20 Fäden auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 4) In dem von weyl. Gerd Losen Wittwe zu Oberhammelwarden bisher bewohnten Hause werden am 13 dieses durch den Auctionsverwalter Herrn Commerzassessor Ritscher allerhand hausräthliche Sachen und Bestialien öffentlich meistbietend verkauft, imgleichen sämtliche Ländereyen des weyl. Gerd Losen und dessen Wittwe, sammt den dazu achdrigen Gebäuden zu Oberhammelwarden, Lienen und Wardensteth, auf einige Jahre Stückweise öffentlich meistbietend verheuert.
- 5) Weyl. Harm Wulfs Kinder Vormünder Gerd Bönnje und Detmer Weser haben für ihrer Pupillen Kinder 12 Rthlr. 36 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Da man in einigen auswärtigen Kalendern ersehen, daß die Abhaltung des Westfischen sogenannten Stoppelmarkts auf den 16 dieses aus einem Versehen angesehen sey; so wird damit keine unnöthige Wege veranlasset werden, hiemit bekannt gemacht, daß solches Stoppelmarkt auf Montag den 23 dieses abgehalten werde.

Bechte den 3 August 1784.

- 7) Am 22 Sept. und folgenden Tagen d. J. sollen zu Delmenhorst die von dem sel. Herrn Pastor primarius Bookhorst daselbst nachgelassene theolog., philolog., philos., histor., geographische und andere Bücher öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon das Verzeichniß jedem Liebhaber bey mir ohnentgeltlich gegeben wird.

Gerhard Joachim Strohm.

- 9) Jürgen Hinrich Jürgens zu Hollwarden will seine bey der Burghaver Pflanzhöfe belegene Hoffstelle mit 24 Jücker Landes, mit dem zum Handel, backen und brauen wohl eingerichteten und gelegenen Hause, wie auch seine aus Johann Hilmers zu Waddens Concurse geldsete Hoffstelle mit 34 Jücker Landes, so gleichfalls an einem gelegenen Orte befindlich, auf Montag 1785 anzutreten, auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern; auch will derselbe des weyl. Johann Hinrich Lues Erben Hoffstelle zu Hollwarderwisch mit 14 Jücker Landes auf ein oder 3 Jahre von Montag 1785 an in seinem Hause zu Hollwarden am 4 Sept. d. J. aus der Hand meißbietend verheuern.
- 9) 400 Rthlr. Gold sind zinsbar zu belegen, und können gegen Anweisung der Sicherheit sofort in Empfang genommen werden. Allenfalls können solche auch vorerst auf Wechsel ausgethan werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
- 10) Wenn Harm Wulf zur Popkenhdge und Manco Schumfetel jun. zu Curatoren für den entwichenen Jürgen Renke zum Strüchhausermohr bestellt worden: so hat niemand mit dieses Jürgen Renken Ehefrau einige ihren entwichenen Mann betreffende Geschäfte zu verrichten, auch ein jeder der an besagten Jürgen Renke etwas schuldig, solches bey Strafe doppelter Zahlung nicht an denselben oder dessen Frau, sondern an benannte Curatores zu bezahlen, und sich also an diese lediglich zu wenden. Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß am 10 Aug. d. J. Vormittags 10 Uhr des gedachten Jürgen Renken Mobilien und Moventien in dessen Hause zum Strüchhausermohr öffentlich verkauft, die Immobilien, als das Wohnhaus, Garten und Land, aber daselbst verheuert werden sollen.
- 11) Brunke Deye zu Linswege hat als Vormund über weyl. Hinrich Ehlers Erben 100 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 12) Es hat jemand 6 bis 700 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 13) Es verlangt jemand auf Neujahr 1785 oder Weihnachten d. J. 6 bis 700 Rthlr. gegen Anweisung gehöriger Sicherheit. Die Expedition der Anzeigen giebt nähere Nachricht.
- 14) Es hat jemand hieselbst einen in recht gutem Stande befindlichen Windofen zum Verkauf stehen, und ist bey dem Mauermeister Spiesske deshalb nähere Nachricht zu erfahren.
- 16) Die Kaufleute Bollenhagen und Hullmann in Amsterdam wollen die aus Hayo Janssen Concurse an sich geldsete Hoffstelle von circa 46 Jücker Landes zu Rühwarden, nebst den dazu gehörigen in der Burghaver Bogten gelegenen circa 14 Jücker auf 3 oder 4 Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich bey deren Bevollmächtigten, dem Herrn Gerichtsantwalde Hofmeyer zu Develgdanne melden.
- 17) Harm Ahlers will sein zu Elsflath am Deiche belegenes Raminsches Wohnhaus nebst Stall und Garten, auch Kruggerechtigkeit, von Michaelis dieses oder Montag künftigen Jahrs unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich deshalb je eher je lieber melden.
- 18) Jacob Wilms zu Eltwarden will seine zu Esenshamm belegene Hoffstelle mit 140 Jücker Landes, so er ehemals selbst im Gebrauch gehabt, und wobey 30 Jücker Pflugland, wovon 6 Jücker jetzt gütlich gepflüget werden, befindlich, auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 19) Weyl. Meend Meendsen Kinder Vormund Anthon Reinhold Mengers will seiner Nupillen Hoffstelle zu Blexen mit 31½ Jücker Landes, worunter 14 Jücker gutes Pflugland, so zum Pflügen gebraucht wird, am 13 August in Johann Hinrich Bohl's Wirthshause zu Blexen aus der Hand auf 3 oder 4 Jahr verheuern.

